

Stand: 06.02.2026 10:59:33

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/2080

"Stand und Zukunft der bayerischen Erdgasinfrastruktur und der leitungsgebundenen kommunalen Wärmeversorgung"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/2080 vom 07.05.2024
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/3116 des WI vom 04.07.2024
3. Plenarprotokoll Nr. 28 vom 26.09.2024
4. Beschluss des Plenums 19/3643 vom 16.10.2024
5. Plenarprotokoll Nr. 30 vom 16.10.2024



Antrag

der Abgeordneten **Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier** und **Fraktion (AfD)**

Stand und Zukunft der bayerischen Erdgasinfrastruktur und der leitungsgebundenen kommunalen Wärmeversorgung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zum nächstmöglichen Zeitpunkt im zuständigen Ausschuss über die Auswirkungen der sogenannten Wärmewende, insbesondere des novellierten Gebäudeenergiegesetzes (GEG) und des neuen Wärmeplanungsgesetzes (WPG), auf die bayerische Erdgasinfrastruktur und die leitungsgebundene kommunale Wärmeversorgung bis 2040 zu berichten.

Dabei soll die Staatsregierung insbesondere auf folgende Fragen eingehen:

Erdgas-Infrastruktur

- Wie viel ist Bayerns Erdgasinfrastruktur wert?
- Wie wird sich die zentrale und dezentrale Versorgung mit Erdgas und dessen Verbrauch in Bayern bis 2040 entwickeln?
- Was wird mit dem bayerischen Erdgasnetz bis 2040 und danach passieren? Wie viel davon muss bis 2040 abgewickelt werden?

Fernwärme

- Wie ist der aktuelle Stand und das Ausbaupotenzial der Fernwärmeversorgung in Bayern bis 2040?
- Wie ist die derzeitige und zukünftig zu erwartende preisliche Wettbewerbsfähigkeit der Fernwärme für die Verbraucher in Bayern bis 2040 im Vergleich zu anderen Energieträgern (z. B. in Eurocent pro kWh)?
- Wie hoch sind die zu erwartenden Investitionskosten für den (notwendigen) Ausbau der Fernwärme-Infrastruktur in Bayern bis 2040 für kommunale Versorger? Welche (Mehr-)Kosten kommen auf die Kommunalhaushalte, den Freistaat und die privaten Abnehmer zu?

Wasserstoff und Biomethan

- Wie ist der aktuelle Stand und das Ausbaupotenzial der Wasserstoff- und Biomethanversorgung in Bayern bis 2040? Sehen kommunale Versorger diese als betriebswirtschaftlich sinnvolle Alternativen zur Fernwärme an?
- Wie ist die aktuelle und zukünftig zu erwartende preisliche Wettbewerbsfähigkeit von Wasserstoff und Biomethan für Verbraucher in Bayern bis 2040 im Vergleich zu anderen Energieträgern (z. B. in Eurocent pro kWh)?
- Wie hoch sind die zu erwartenden Investitionskosten für den (notwendigen) Ausbau der Wasserstoff- und Biomethaninfrastruktur in Bayern für kommunale Versorger? Welche (Mehr-)Kosten kommen auf die Kommunen, den Freistaat und die Verbraucher zu?

- In welchem Umfang kann und soll die bayerische Erdgasinfrastruktur für die Versorgung mit Wasserstoff und Biomethan genutzt werden? Wie hoch ist der zu erwartende Umrüstungsbedarf? Welche Kosten entstehen dabei für kommunale Versorger, Kommunen, Freistaat und Verbraucher?

Begründung:

Nach Vorgaben des Bundes sollen deutsche Haushalte und Betriebe bis 2045 nicht mehr mit Erdgas heizen dürfen.¹ Die Staatsregierung hat sich zum Ziel gesetzt, Bayern sogar bereits 2040 „klimaneutral“ zu machen.² Es ist jedoch absehbar, dass aufgrund der gesetzlichen Vorgaben die kommunale Erdgasversorgung bereits viel früher betriebswirtschaftlich verunmöglicht wird.

Theoretisch haben die kommunalen Versorger die Möglichkeit, in Bayern bis 2040 weiterhin Erdgas zu liefern und parallel dazu entweder auf Fernwärme, Biomethan oder Wasserstoff umzusteigen. Allerdings sind aus Kostengründen der Ausbau und paralleler Betrieb von zwei oder sogar drei Versorgungsnetzen betriebswirtschaftlich nicht darstellbar. Somit sind die kommunalen Anbieter de facto gezwungen, ihr Gasnetz so schnell wie möglich abzuwickeln (abzuschreiben) und ein neues Fernwärmennetz (aus-)zubauen. Diese Entwicklung wird sowohl von staatlichen Stellen wie dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)³ und der Europäischen Kommission⁴ als auch von Energiekonzernen und Forschungsinstituten, wie E.ON⁵ und dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW), bestätigt.⁶

Da sowohl Biomethan⁷ als auch Wasserstoff⁸ auf absehbare Zeit nicht zu wettbewerbsfähigen Preisen zur Verfügung stehen, ist die Umstellung auf Fernwärme die faktisch einzige verbleibende Option einer leitungsgebundenen Wärmeversorgung. Nicht leitungsgebunden ist die Zwangsumstellung auf elektrische Wärmepumpen die absehbare andere wesentliche Handlungsoption für die bayerischen Haushalte und Betriebe.

Diese erzwungene Auflösung der bestehenden Gasinfrastruktur, der erzwungene Ausbau des Fernwärmennetzes und die Umstellung auf Wärmepumpen wird den kommunalen Versorgern und damit den Kommunalhaushalten sowie den privaten Hausbesitzern und Mietern massive (Mehr-)Kosten verursachen.

Bayern verfügt über ein weitverzweigtes Erdgasnetz mit einer Gesamtlänge von über 48 000 km, große Speicherkapazitäten mit einem Arbeitsvolumen von 31,4 TWh/a und

¹ GASAG (2023). Heizungsgesetz: Geplante Regelungen ab 2024. URL: <https://www.gasag.de/magazin/nachhaltig/heizungsgesetz>

² Bayerische Staatsregierung (2023). Bayerisches Klimaschutzgesetz (BayKlimaG). URL: <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayKlimaG>

³ BMWK (2024). Green Paper Transformation Gas-/Wasserstoff-Verteilernetze. URL: <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/G/green-paper-transformation-gas-wasserstoff-verteilernetze.pdf?blob=publicationFile&v=4>

⁴ Rat der Europäischen Union (2023). Gaspaket: Rat und Parlament erzielen Einigung zum Wasserstoff- und Gasmarkt der Zukunft. URL: <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2023/12/08/gas-package-council-and-parliament-reach-deal-on-future-hydrogen-and-gas-market/>

⁵ Krapp C. (2024). Darum wird jetzt die Stilllegung der Gasnetze vorbereitet. Handelsblatt. URL: <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/energie/waermewende-darum-wird-jetzt-die-stilllegung-der-gasnetze-vorbereitet-01/100025292.html>

⁶ MDR (2024). Kemfert: Gasnetz rechzeitig stilllegen, sonst wird es teuer. URL: <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/wirtschaft/gasnetz-stilllegung-kosten-netzentgelte-kommunen-kemfert-podcast-100.html>

⁷ Bayerische Staatsregierung (2022). Kann der Gasnotstand mit Biogas gelindert werden? Antwort auf die Anfrage zum Plenum der Grünen. Drs. Nr. 18/23709.

⁸ McKinsey (2021). Hydrogen Insights. URL: <https://hydrogencouncil.com/wp-content/uploads/2021/02/Hydrogen-Insights-2021.pdf> | Bayerische Staatsregierung (2019). Grenzen der Energiewende in Bayern – Anfrage III: Energiespeicher. Antwort auf die Schriftliche Anfrage der AfD. Drs. Nr. 18/3528.

eine ausgezeichnete Anbindung an das europäische Erdgasnetz.⁹ Der Rückbau dieser Infrastruktur muss auf jeden Fall verhindert werden.

⁹ VBEW (2024). Erdgas-Infrastruktur in Bayern. URL: <https://www.vbew.de/energie/zahlen-und-fakten/gaswirtschaft>



Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und
Digitalisierung**

**Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und
Fraktion (AfD)**
Drs. 19/2080

**Stand und Zukunft der bayerischen Erdgasinfrastruktur und der leitungsgebun-
denen kommunalen Wärmeversorgung**

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Florian Köhler**
Mitberichterstatter: **Steffen Vogel**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 12. Sitzung am 4. Juli 2024 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Ablehnung
AfD: Zustimmung
B90/GRÜ: Ablehnung
SPD: Ablehnung
Ablehnung empfohlen.

Stephanie Schuhknecht
Vorsitzende

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Alexander Hold

Zweiter Vizepräsident Alexander Hold: Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über eine Verordnung und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind offensichtlich alle Fraktionen. Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Enthaltungen? – Ich sehe auch keine. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der
Abstimmung über eine Verordnung und die nicht einzeln
zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden
(Tagesordnungspunkt 2)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen
oder
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Verordnung

1. Antrag der Staatsregierung
auf Zustimmung gemäß Art. 2 Satz 1 der Landkreisordnung zum Entwurf
einer Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bestimmung der
Namen der Landkreise und der Sitze der Kreisverwaltungen
Drs. 19/2019, 19/2833 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREEIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	------------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher,
Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Klimaanpassung und besserer Tierschutz –
Änderung der Jagdzeiten auf Rehwild jetzt!
Drs. 19/1846, 19/3111 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREEIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	------------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Sachstand Windkraftplanung in den Planungsregionen
Drs. 19/1847, 19/3112 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

4. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dieter Arnold, Harald Meußgeier u.a. und Fraktion (AfD)
Risiken des forcierten Windkraftausbaus auf den Grund gehen:
Umweltbelastungen durch den Betrieb von
Windenergieanlagen offenlegen
Drs. 19/1896, 19/2971 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Qualitätssicherung in der Lehrerbildung – Anrechnungsstunden
für Seminarlehrkräfte und Zentrale Fachleiterinnen und
Fachleiter ausbauen!
Drs. 19/1975, 19/3090 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Akzeptanz der erneuerbaren Energien stärken und Wertschöpfung vor Ort schaffen
Drs. 19/1979, 19/3113 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Anhörung zu Bauen im Bestand
Drs. 19/1982, 19/3073 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

8. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Florian Köhler u.a. AfD
Berichtsantrag zu den Perspektiven des Anlagenbestands im Bereich Biogas und Biomethan nach Ablauf der EEG-Förderung
Drs. 19/2040, 19/3114 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

9. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Bericht zur Umsetzung von digitalen Datenregistern, KI und Blockchain in der bayerischen Verwaltung
Drs. 19/2079, 19/3115 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

10. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Stand und Zukunft der bayerischen Erdgasinfrastruktur und der leitungsgebundenen kommunalen Wärmeversorgung
Drs. 19/2080, 19/3116 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

11. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Perspektiven und Herausforderungen der bayerischen Lufttaxi- und Lieferdrohnenbranche
Drs. 19/2083, 19/3290 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

12. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Dieter Arnold, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Angriffe auf Personen des politischen Lebens schärfster bestrafen
Drs. 19/2092, 19/3120 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

13. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Martin Böhm, Dieter Arnold u.a. und Fraktion (AfD)
Übernahmefristen im Dublin-Verfahren streichen – Das Asylchaos innerhalb der EU beenden
Drs. 19/2093, 19/3121 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

14. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Geschäftsverteilungspläne der Gerichte im Internet veröffentlichen
Drs. 19/2096, 19/3122 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

15. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Martin Böhm, Dieter Arnold u.a. und Fraktion (AfD)
Getreidewirtschaft in Bayern und Deutschland schützen – Zollfreiheiten für ukrainische Agrarprodukte beenden
Drs. 19/2105, 19/2989 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

16. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayer, Nicole Bäumler u.a. SPD
Einführung eines Ombudschaftswesens in der Kinder- und Jugendhilfe in Bayern
Drs. 19/2111, 19/3271 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

17. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayer, Nicole Bäumler u.a. SPD
Für eine inklusive Lösung – Bericht zum Umsetzungsstand der SGB VIII-Reform in Bayern
Drs. 19/2112, 19/3273 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

18. Antrag der Abgeordneten Dr. Ute Eiling-Hüting,
Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Die richtigen Folgerungen aus den PISA-Ergebnissen ziehen I:
Gesamtstrategie Unterrichtsqualität
Drs. 19/2186, 19/3091 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ENTH

19. Antrag der Abgeordneten Dr. Ute Eiling-Hüting,
Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Die richtigen Folgerungen aus den PISA-Ergebnissen ziehen II:
Lehrkräftebildung weiterentwickeln
Drs. 19/2187, 19/3092 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ENTH	ENTH

20. Antrag der Abgeordneten Dr. Ute Eiling-Hüting,
Tanja Schorer-Dremel, Konrad Baur u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Die richtigen Folgerungen aus den PISA-Ergebnissen ziehen III:
Digitalisierung klug umsetzen
Drs. 19/2188, 19/3093 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ENTH	ENTH

21. Antrag der Abgeordneten Dr. Ute Eiling-Hütig, Tanja Schorer-Dremel, Konrad Baur u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Die richtigen Folgerungen aus den PISA-Ergebnissen ziehen IV:
Entbürokratisierung an Schulen
Drs. 19/2189, 19/3094 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

22. Antrag der Abgeordneten Dr. Ute Eiling-Hütig, Tanja Schorer-Dremel, Thomas Huber u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Die richtigen Folgerungen aus den PISA-Ergebnissen ziehen V:
Integration stärken
Drs. 19/2190, 19/3095 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Norbert Dünkel, Thomas Huber, Dr. Ute Eiling-Hütig u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Katharina Schulze, Johannes Becher, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Florian von Brunn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)
Wiedereinsetzung eines „Wissenschaftlichen Beirats Inklusion“
Drs. 19/2225, 19/3096 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

24. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Julia Post u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Raus aus dem Tabu und mehr Selbstbestimmung:
Aufklärung über Fehlgeburten!
Drs. 19/2227, 19/3101 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

25. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayer, Nicole Bäumler, Florian von Brunn u.a. SPD
Verpflichtender KZ-Gedenkstättenbesuch für alle
Schülerinnen und Schüler während der Schullaufbahn
Drs. 19/2229, 19/3097 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

26. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann u.a. SPD
Gestaffelter Mutterschutz bei Fehlgeburten
Drs. 19/2255, 19/3274 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Ergänzung des § 130 StGB und Strafbarkeit des Verunglimpfens
des deutschen Volkes
Drs. 19/2257, 19/3123 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

28. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Hierneis u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Umweltfreundliche Reitböden in Bayern sicherstellen
Drs. 19/2302, 19/2972 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

29. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Queeren Aktionsplan ernst nehmen – Koalition gegen Diskriminierung jetzt beitreten!
Drs. 19/2303, 19/3275 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

30. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayer u.a. SPD Sternenkinder – Rechte der Eltern stärken und Forschung ausweiten
Drs. 19/2310, 19/3102 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

31. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD) Stichschutzwesten auf Versammlungen zulassen
Drs. 19/2336, 19/3124 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

32. Antrag der Abgeordneten Ferdinand Mang, Benjamin Nolte, Ulrich Singer und Fraktion (AfD)
Kostenlose Rundfunk-Hotline schaffen!
Drs. 19/2344, 19/3109 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Anpassung der Kostenregelung im Strafprozess
Drs. 19/2357, 19/3125 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Alexander Flierl u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Werner Schießl u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität beschleunigen
Drs. 19/2360, 19/3291 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>				

35. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Dr. Stefan Ebner u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Werner Schießl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Anhörung zur Sicherung des Chemiestandorts Bayern
Drs. 19/2363, 19/3292 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

36. Antrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Ralf Stadler, Oskar Lipp und Fraktion (AfD)
Auswirkungen des Verbots des Tötens männlicher Küken
Drs. 19/2410, 19/3279 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

37. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Martin Böhm, Dieter Arnold u.a. und Fraktion (AfD)
Keine weiteren Zuschüsse für Kirchentage aus Landes- und Bundesmitteln
Drs. 19/2413, 19/3254 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

38. Antrag der Abgeordneten Jörg Baumann, Richard Graupner, Stefan Löw und Fraktion (AfD)
Kriminalstatistik transparenter gestalten –
Mehrfachstaatsangehörigkeiten erfassen!
Drs. 19/2414, 19/3262 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

39. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Roland Weigert u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Zeitgemäß: Einführung eines digitalen Jagdscheines jetzt umsetzen
Drs. 19/2435, 19/3117 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

40. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Balkonkraftwerke retten!
Einspruch zum Normenentwurf VDE V 0126-95:2024-06
Drs. 19/2436, 19/3118 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

41. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Christian Zwanziger und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kommunen nicht im Stich lassen –
Erfolgsmodell „Kooperativer Ganztag“ weiter fördern!
Drs. 19/2437, 19/3277 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

42. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Stromnetze voll auslasten – Netzinfrastruktur besser nutzen
Drs. 19/2453, 19/3293 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

43. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Maximilian Deisenhofer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Erweiterung des Pegelnetzes für den Hochwassernachrichtendienst
Drs. 19/2456, 19/2973 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

44. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Ruth Müller, Florian von Brunn u.a. SPD
Rechte und Gleichstellung von LGBTIQIA+-Personen in der EU vorantreiben
Drs. 19/2460, 19/2990 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

45. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayer, Nicole Bäumler, Doris Rauscher u.a. SPD
Schnelle und transparente Umsetzung des Startchancen-Programms an Bayerns Schulen
Drs. 19/2461, 19/3098 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

46. Antrag der Abgeordneten Arif Taşdelen, Florian von Brunn, Holger Grießhammer u.a. SPD
Würdigung, Anerkennung und Wertschätzung
für die Gastarbeitergeneration
Drs. 19/2463, 19/3285 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

47. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Dr. Ute Eiling-Hüting, Prof. Dr. Winfried Bausback, Konrad Baur u.a. CSU
Beachtung der Sprachsensibilität in Berufsabschlussprüfungen
Drs. 19/2485, 19/3099 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

48. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Müller u.a. SPD
Bayerischer Veteranentag
Drs. 19/2486, 19/2991 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

49. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Krah u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über Ergebnisse des Gutachtens zum Schutz der
Bewohnerinnen und Bewohner in stationären Einrichtungen
Drs. 19/2537, 19/3103 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

50. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Laura Weber u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kommunen nicht im Regen stehen lassen: Bayern gegen Naturgefahren endlich fit machen – gute Informationsgrundlagen für alle schaffen!
Drs. 19/2526, 19/3288 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

51. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Krahlf u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Sepsisüberlebende bei der Nachsorge nicht allein lassen -
Sepsislotsinnen und Sepsisloten in Bayern etablieren
Drs. 19/2538, 19/3104 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

52. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Stellschrauben für bezahlbares Bauen in der Bayerischen Bauordnung anziehen
Drs. 19/2563, 19/3072 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

53. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Matthias Vogler u.a. und Fraktion (AfD)
Aufklärung und Prävention von Gewalt im Kreißsaal
Drs. 19/2564, 19/3105 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

54. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Matthias Vogler u.a. und Fraktion (AfD)
Biobanken in Bayern – Herausforderungen und Optimierungspotenziale
Drs. 19/2565, 19/3106 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

55. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Dr. Martin Brunnhuber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Andrea Behr u.a. CSU
Digitalisierungsmaßnahmen zur Entbürokratisierung der Leichenschau
Drs. 19/2580, 19/3107 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Holger Grießhammer, Sabine Gross u.a. SPD
Bayern vor Afrikanischer Schweinepest schützen – jetzt Aufklärungs- und Präventionskampagne starten
Drs. 19/2581, 19/2974 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

57. Antrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Ruth Müller, Florian von Brunn u.a. SPD
Betriebe im Radon-Vorsorgegebiet Wunsiedel i. Fichtelgebirge unterstützen
Drs. 19/2582, 19/2975 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

58. Antrag der Abgeordneten Franz Schmid, Elena Roon, Roland Magerl u.a. und Fraktion (AfD)
Intergenerationelle Projekte zum Schutz der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Bayern
Drs. 19/2586, 19/3278 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

59. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Laura Weber u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Selbstbestimmte Geburt – Sensibilisierung für die Problematik von Gewalterfahrungen unter der Geburt vorantreiben
Drs. 19/2614, 19/3108 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

60. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Oskar Lipp, Harald Meußgeier und Fraktion (AfD)
Modernisierungsmaßnahmen in der bayerischen Landwirtschaft
Drs. 19/2622, 19/3280 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

61. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Oskar Lipp, Harald Meußgeier und Fraktion (AfD)
Hochwasserhilfen für landwirtschaftliche Betriebe erhöhen!
Drs. 19/2632, 19/3281 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

62. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dieter Arnold, Katrin Ebner-Steiner u.a. und Fraktion (AfD)
Grenzwertwahn beenden! – NOx-Emittenten neu bewerten!
Drs. 19/2648, 19/3287 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREEIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

63. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Matthias Vogler u.a. und Fraktion (AfD)
Stärkung der Notfallvorsorge in Gesundheitseinrichtungen
Drs. 19/2650, 19/3284 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

64. Antrag der Abgeordneten Harald Meußgeier, Dieter Arnold, Prof. Dr. Ingo Hahn u.a. und Fraktion (AfD)
Intelligentes Wassermanagement statt neuer Steuer –
Förderprogramm für Regenwassernutzungsanlagen auflegen!
Drs. 19/2653, 19/3270 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

65. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Mehr Bock auf Demokratie – Politische Bildung und Demokratie an Schulen stärken!
Drs. 19/2660, 19/3253 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

66. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Anna Rasehorn, Ruth Müller u.a. und Fraktion (SPD)
Hochwasser-Soforthilfe ausweiten: Betroffene brauchen Unterstützung
Drs. 19/2661, 19/3272 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREEIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

67. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Roland Weigert u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Kerstin Schreyer, Dr. Stefan Ebner, Andreas Kaufmann u.a. CSU Jägern den Zugang zu Wasserstoffperoxid mit einer Konzentration von über 12 Prozent wieder ermöglichen
Drs. 19/2662, 19/3294 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

68. Antrag der Abgeordneten Ferdinand Mang, Benjamin Nolte, Ulrich Singer und Fraktion (AfD)
„Made in Bavaria“: Zertifikat gegen die geplante Obsoleszenz einführen!
Drs. 19/2663, 19/2998 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

69. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Barbara Fuchs u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Fachkräftemangel durch Ausbildung bekämpfen:
Praktikumsprämie für Schülerinnen und Schüler
Drs. 19/2669, 19/3295 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

70. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Strafvollzug entlasten und Resozialisierung stärken –
Für kurz vor der Entlassung stehende Gefangene eine „Weihnachtsamnestie“ Ende 2024 ermöglichen
Drs. 19/2670, 19/3286 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

71. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Verantwortung übernehmen – mehr bioregionales Essen in staatlichen Kantinen
Drs. 19/2672, 19/3282 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

72. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Aufhebung des Erdkabelzwangs bei den neu geplanten HGÜ-Leitungen
Drs. 19/2673, 19/3296 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

73. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über die Starkregenvorsorge in Bayern
Drs. 19/2675, 19/2999 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

74. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Stand der Hitzeaktionsplanung in Bayern
Drs. 19/2678, 19/3000 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

75. Antrag der Abgeordneten Jörg Baumann, Richard Graupner, Stefan Löw u.a. und Fraktion (AfD)
Sicherheit für bayerische Polizeibeamte erhöhen – Anschaffung von stichsicheren Schutzwesten flächendeckend durchsetzen!
Drs. 19/2719, 19/3261 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

76. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Paul Knoblach u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Schlachtstättensterben – rechtzeitig Lösungen entwickeln
Drs. 19/2726, 19/3283 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier** und **Fraktion (AfD)**

Drs. 19/2080, 19/3116

Stand und Zukunft der bayerischen Erdgasinfrastruktur und der leitungsgebundenen kommunalen Wärmeversorgung

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Ludwig Hartmann

IV. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann

Abg. Florian Köhler

Abg. Steffen Vogel

Abg. Martin Stümpfig

Abg. Josef Lausch

Abg. Andreas Jurca

Abg. Florian von Brunn

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 15** auf:

Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)

Stand und Zukunft der bayerischen Erdgasinfrastruktur und der leitungsgebundenen kommunalen Wärmeversorgung (Drs. 19/2080)

Ich eröffne die Aussprache. Die Gesamtredezeit der Fraktionen beträgt 29 Minuten. Die Redezeit der Staatsregierung orientiert sich dabei an der Redezeit der stärksten Fraktion. Als erstem Redner erteile ich dem Abgeordneten Florian Köhler von der AfD-Fraktion das Wort. Bitte schön.

(Beifall bei der AfD)

Florian Köhler (AfD): Sehr geehrter Herr Vizepräsident, sehr geehrte Damen und Herren! Sie werden sich sicherlich fragen, warum die AfD-Fraktion einen Berichtsantrag in das Plenum zieht. Wir wollen für das Parlament, die Staatsregierung und die Öffentlichkeit die Dramatik des eigentlichen Problems betonen.

Was wollen wir konkret? – Wir wollen, dass die Staatsregierung im zuständigen Ausschuss über die Auswirkungen der sogenannten Wärmewende berichtet, insbesondere über die Auswirkungen des novellierten Gebäudeenergiegesetzes und die Auswirkungen des neuen Wärmeplanungsgesetzes auf die bayerische Erdgasinfrastruktur und die kommunale Wärmeversorgung bis zum Jahr 2040.

Die Kollegen im Wirtschaftsausschuss hätten sich keinen Zicken aus der Krone gebrochen, wenn sie unserem Berichtsantrag zugestimmt hätten. Es sollte auch für einen 08/15-Hinterbänkler, gerade von der CSU, klar sein, dass er nicht nur im Landtag sitzt, um die Regierung zu tragen, sondern er hat sie auch zu kontrollieren. Nur einmal am Rande erwähnt: Die AfD-Fraktion stimmt zu 90 % allen Berichtsanträgen zu, egal von wem sie kommen. Warum? – Weil ein Bericht im Ausschuss der Sache

an sich nicht schadet und wir dafür da sind, als Haushaltsgesetzgeber die Regierung zu kontrollieren.

(Beifall bei der AfD)

Wenn Parlamentarier aber ihrem Kontrollauftrag im Ausschuss nicht nachkommen wollen, dann können sie ihre Meinung samt Frack draußen an der Garderobe abgeben, und sie können sich sicher sein: Die AfD kümmert sich und kontrolliert die Regierung.

(Beifall bei der AfD)

Nach Vorgaben des Bundes sollen deutsche Haushalte und Betriebe bis 2045 nicht mehr mit Erdgas heizen dürfen. Die Staatsregierung von CSU und FREIEN WÄHLERN hat sich zum Ziel gesetzt, Bayern sogar bereits 2040 klimaneutral zu machen – fünf Jahre früher.

Es ist jedoch absehbar, dass aufgrund der gesetzlichen Vorgaben die kommunale Erdgasversorgung bereits viel früher betriebswirtschaftlich verunmöglicht wird. Theoretisch haben die kommunalen Versorger in Bayern die Möglichkeit, bis 2040 weiterhin Erdgas zu liefern und parallel dazu entweder auf Fernwärme, Biomethan oder Wasserstoff umzusteigen. Allerdings brauche ich einem intelligenten Menschen nicht zu erklären, dass aus Kostengründen der Ausbau und paralleler Betrieb von zwei oder sogar drei Versorgungsnetzen betriebswirtschaftlich nicht darstellbar ist.

Mein geschätzter Kollege Vogel von der CSU hat im Ausschuss darauf verwiesen, ich zitiere aus dem Protokoll der 12. Sitzung des Wirtschaftsausschusses: "Nach Überzeugung der CSU sei der Berichtsantrag nicht nötig. Sofern die AfD-Fraktion weitere Fragen habe, möge sie eine weitere Schriftliche Anfrage stellen."

Liebe CSU, lieber Kollege Vogel, es hat nicht nur die AfD-Fraktion Fragen. Heute in BR24, ich zitiere wieder: "Neuer Streit um Heizung in Bayern – jetzt rebellieren Gemeinden". Der Gemeindetag und dessen Präsident, übrigens von der CSU, wollen

wissen, wie es die Bayerische Staatsregierung schaffen will, den Wärmesektor in Bayern bis 2040 – und damit fünf Jahre früher als Deutschland insgesamt – klimaneutral zu kriegen.

Aha, der eigene CSU-Mann kritisiert die Staatsregierung, weil bis heute keine konkrete Wärmestrategie vorliegt. Ich will ja nicht sagen, ich hätte es Ihnen gesagt. Aber: Ich habe es Ihnen gesagt.

(Heiterkeit bei der AfD)

Wo ist eigentlich Hubert Aiwanger? – Zur Zeit sind gar keine Demos. Ist er auf Jagd? Entmündigt er wieder Kommunen, wenn es um den Bau von Windrädern geht? Wo bleibt die angekündigte Wärmestrategie?

(Beifall bei der AfD)

Die Staatsregierung liefert nicht. Anscheinend hat nicht nur die AfD-Fraktion ein paar Fragen, sondern auch der Gemeindetag.

Die Wahrheit ist: Sie haben keine Ahnung, was für einen Mist die Kommunen da ausbaden müssen. Der erzwungene Ausstieg aus der Gasversorgung bedeutet für die bayerischen Stadtwerke Einbußen von 20 bis 40 % ihrer Gewinne. Die Wärmewende ist planwirtschaftlich. Es wird wortwörtlich von der kommunalen Wärmeplanung geredet. Das werden natürliche Monopole, Preisschocks für Verbraucher inklusive.

Ein Blick nach Wenzenbach und nach Pfaffenhofen sollte reichen, um zu wissen, was auf die Verbraucher zukommt. Die Staatsregierung lässt die Kommunen und die Bürger mit ihren Sorgen nicht nur allein, bei der Wärmeversorgung kommen sie mit der Staatsregierung vom Regen in die Traufe. Bald sitzen sie dabei auch noch in der Kälte. Die Staatsregierung hat nämlich keinen Plan.

Wir verlangen, dass die Staatsregierung dem zuständigen Ausschuss endlich über die Auswirkungen der sogenannten Wärmewende berichtet. Sie sind das den Bürgern und den Kommunen schlicht und ergreifend schuldig.

Eines ist auch klar: Mit der AfD-Fraktion darf der Bürger nicht nur selbst entscheiden, wie er heizt. Am Ende des Tages sitzt der Verbraucher mit der AfD im Warmen, und der illegale Migrant sitzt im Abschiebeflieger. – Ich bitte um Zustimmung.

(Beifall und Heiterkeit bei der AfD)

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Als nächstem Redner erteile ich dem Kollegen Vogel für die CSU-Fraktion das Wort. Bitte schön.

Steffen Vogel (CSU): Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Wir als CSU-Fraktion sind selbstverständlich der Überzeugung, dass es richtig ist, dass wir uns von Erdgas aus Russland, von Öl aus dem arabischen Raum unabhängig machen. Wir setzen auf Heimatenergie. Wir versuchen, möglichst viel Energie bei uns zu produzieren, damit sich unsere Bürgerinnen und Bürger selbst versorgen können und wir von Energieimporten weniger abhängig sind.

Wir reden viel von Energiewende. Das große Thema ist da immer Strom, Strom, wie viele Haushalte usw. Derweil ist der viel größere Hebel die Wärme. Denn über 50 % des CO₂-Ausstoßes, den wir in Deutschland produzieren, kommt von der Wärme.

Übrigens: Von diesen mehr als 50 % – Verkehr und Strom sind die andere Hälfte – stammen 80 % aus fossilen Energieträgern. Wir wissen doch, wie volatil die Energieversorgung gerade ist. Es konnte ja keiner damit rechnen, dass Putin in die Ukraine einmarschiert usw.

Deshalb ist es richtig, dass wir uns überlegen: Erstens. Wie können wir weniger Energie verbrauchen und energieeffizienter Wärme liefern? Zweitens. Wie können wir die Bürgerinnen und Bürger mit intelligenten Konzepten der Nahwärmeversorgung mit Wärme versorgen?

Deshalb ist es richtig, dass der Bund dieses Wärmeplanungsgesetz auflegt. Der Bund kann die Kommunen aber nicht direkt verpflichten, sondern man braucht die Bundesländer als Hebel. Deshalb ist es auch richtig, dass wir sagen, nicht wir in München, nicht wir im Bayerischen Landtag, sondern die Kommunen vor Ort können selbstständig und autark Konzepte entwickeln, wie sie sich die Wärmewende in 15, in 20 Jahren vorstellen.

Deshalb gibt es ja die Vorgabe, dass die kommunale Wärmeplanung für große Städte erst bis Mitte 2026, für kleinere Kommunen bis Mitte 2028 aufgesetzt sein muss. Damit hat man jetzt Zeit, zu entwickeln, wie es zukünftig weitergehen soll. Da gibt es nicht nur eine eindimensionale Energieversorgung, sondern da gibt es viele Hebel. Es gibt ganz unterschiedliche Konzepte: Hat man eine Biogasanlage – ja oder nein? Hat man andere Nahwärmekonzepte? – Warum sollen wir das im Bayerischen Landtag vorschreiben? Wir sind für Subsidiarität, und wir glauben, dass die Bürgerinnen und Bürger, die Bürgermeister, dass die Akteure vor Ort das viel besser als wir hier zentral in München festlegen können.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Sie stellen einen generellen Antrag und philosophieren über mehr Wärme und sagen, okay, es wird alles sehr, sehr teuer. – Der Kern des Antrags ist aber ein Berichtsantrag.

Ich sage Ihnen ganz offen: Sie hätten den Berichtsantrag vielleicht eher an Uri Geller, Nostradamus oder an Sybill Trelawney – das ist die Wahrsagerin in Hogwarts – als an die Bayerische Staatsregierung stellen sollen. Ich zitiere aus dem Antrag:

"Wie wird sich die zentrale und dezentrale Versorgung mit Erdgas und dessen Verbrauch in Bayern bis 2040 entwickeln?"

– Blick in die Glaskugel! Wer weiß denn heute, wie sich der Erdgasverbrauch bis zum Jahr 2040 entwickeln wird?

Weiter:

"Wie ist die derzeitige und zukünftig zu erwartende preisliche Wettbewerbsfähigkeit der Fernwärme für die Verbraucher in Bayern bis 2040 im Vergleich zu anderen Energieträgern [...]?"

– Blick in die Glaskugel! Vollkommene Zauberei! Woher soll das irgendjemand wissen? Vollkommen absurd.

"Wie ist die aktuelle und zukünftig zu erwartende preisliche Wettbewerbsfähigkeit von Wasserstoff und Biomethan für Verbraucher in Bayern bis 2040 im Vergleich zu anderen Energieträgern [...]?"

– Vollkommene Kaffeesatzleserei! Vollkommen absurd!

Wir unterstützen keinen Antrag, der von der Staatsregierung den Blick in die Glaskugel verlangt. Wir stehen für realistische Politik. Allein deshalb, und weil er Quatsch ist, lehnen wir Ihren Antrag ab.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Sie haben den Antrag bereits gestellt. Sie haben an die Staatsregierung am 15.04.2024 einen umfassenden Fragenkatalog gerichtet. Sie haben am 14.06.2024 eine Antwort erhalten. Da stand eigentlich schon sehr viel drin.

Dann stellen Sie zwischendurch genau denselben oder einen in eine ähnliche Richtung gehenden Antrag an die Bayerische Staatsregierung. Wir können das nicht nachvollziehen. Sie können gerne – als Abgeordneter steht Ihnen das zu – wieder eine Schriftliche Anfrage an die Staatsregierung stellen. Ich jedenfalls hebe meine Hand für solch blödsinnige Anträge nicht. Wenn Sie eine Schriftliche Anfrage stellen wollen, dann können Sie das machen. Aber unsere Zustimmung kriegen Sie hierfür nicht. – Vielen herzlichen Dank.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Mir liegt eine Meldung zu einer Zwischenbemerkung vom Abgeordneten Köhler, AfD, vor. Bitte schön.

Florian Köhler (AfD): Lieber Herr Vogel, ich muss schon sagen, ich habe Sie schon argumentationsstärker erlebt. Das war ein etwas schwacher Auftritt. Das muss ich ehrlich sagen.

(Florian Streibl (FREIE WÄHLER): Ich fand ihn gut!)

Insbesondere Ihr Verweis auf die Glaskugel und darauf, dass die Staatsregierung das nicht wissen könne: Entschuldigung, wir wissen auch nicht, wie das Klima in ein paar Hundert Jahren sein wird. Trotzdem versuchen wir hier, eine irrsinnige Energie- und Wärmewende zu vollziehen.

Ich möchte Sie da konkret fragen: Auf einer Veranstaltung der Wärmepumpenfirma Enpal am 15. Juni 2024 erklärte der ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende von BlackRock und jetzige Kanzlerkandidat der Union, Friedrich Merz: Wir – gemeint ist die CDU/CSU – stehen voll und ganz hinter der Wärmewende. – Distanzieren Sie sich von der Aussage Ihres Kanzlerkandidaten, oder steht die CSU in der Tat voll und ganz hinter der Wärmewende?

Steffen Vogel (CSU): Ich habe es doch am Anfang deutlich gemacht. Sie haben offensichtlich nicht zugehört. Ich habe ganz am Anfang gesagt: Wir als CSU wollen uns von fossilen Energieträgern unabhängiger machen. Wir wollen uns unabhängiger machen vom Erdgas. Wir stehen zu hundert Prozent zu Energieeffizienz und dazu, unsere Häuser zu sanieren, damit wir einfach weniger Energie verbrauchen.

Natürlich müssen wir schauen. Es gibt ganz, ganz viele Beispiele – etwa im ländlichen Landkreis Haßberge –, wo wir Biogasanlagen, Nahwärmennetze haben, wo ganze Dörfer von Biogasanlagen betrieben werden. Mir ist es lieber, wenn die heimische Wärme aus einer heimischen Biogasanlage als aus Erdgas aus Russland oder aus Öl aus Saudi-Arabien

(Christoph Maier (AfD): Oder Fracking-Gas aus den USA!)

oder von sonst wo kommt. Deshalb stehe ich zu dieser Energie- und Wärmewende.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Nächster Redner ist der Kollege Martin Stümpfig für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Bitte schön.

Martin Stümpfig (GRÜNE): Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Wie geht es weiter mit der Erdgasinfrastruktur, wie geht es weiter mit Nahwärme- und Fernwärmennetzen? – Das sind alles wichtige Fragen. Aber wir sehen nicht, wie und warum man das mit einer Partei, mit einer Fraktion, diskutieren soll, die erst heute wieder gesagt hat – Herr Hahn hat es hier noch mal dargestellt –, dass es keinen Klimawandel gibt.

Herr Hahn hat auch noch einen Beweis geführt: Die Erde ist vier Milliarden Jahre alt, und das Klima hat sich immer wieder mal geändert; über Hunderttausende Jahre hinweg, muss man dazu sagen. Da gab es ja noch gar keine Menschen. Aus dem Grund heraus hat der Herr Professor dann bewiesen, dass das mit dem menschengemachten Klimawandel nicht wahr sein kann.

Einen größeren Schmarrn, kann man sagen, habe ich selten gehört. Darum weigere ich mich auch, mit einer Fraktion, einer Partei, über Inhalte zu diskutieren, die grundle-
gend sagt: Wir brauchen keine Transformation, den Klimawandel gibt es gar nicht.

Von daher lehnen wir den Antrag ab.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Als nächstem Redner erteile ich dem Kol-
legen Lausch von der Fraktion der FREIEN WÄHLER das Wort. Bitte schön.

(Felix Locke (FREIE WÄHLER): In Altbairisch, bitte!)

Josef Lausch (FREIE WÄHLER): Sehr geehrtes Präsidium, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen! Der Antrag möchte erreichen, dass die Staatsregierung im Ausschuss über die Auswirkungen der Wärmewende auf die bayerische Erdgasinfrastruktur und die leistungsgebundene kommunale Wärmeversorgung bis 2040 berichtet. So weit, so gut.

Energiesparen ist ja wirklich auch ein großes Thema, das zu diesem Antrag passt. Auch meine persönliche Energie möchte ich mir da fast sparen, zu diesem wirklich theatralisch gehaltenen Antrag.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN sowie Abgeordneten der CSU – Martin Wagle (CSU): Großartige Idee!)

Früher hat es das schöne Kürzel ABM gegeben: Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. Nichts anderes ist das für uns und für die Ministerien, weil viele der im Antrag aufgeführten Fragen schon als Schriftliche Anfragen eingereicht worden sind. Ihr habt ja schon eine Antwort erhalten. Entweder habt ihr die Antworten nicht lesen können oder nicht verstanden – das weiß ich nicht –, oder Sie sind zu bequem, sich mal was Neues auszudenken. Wie man darauf kommt, dass man die Wärmeplanung wieder mit Flüchtlingen verbindet, weiß ich auch nicht. Man kann durchaus über Migration diskutieren, aber das eine hat mit dem anderen nichts zu tun. Immer die gleichen Anträge, immer die gleichen Fragen, immer der gleiche Schm – –, hätte ich jetzt bald gesagt. Oder es geht Ihnen tatsächlich nicht um den Inhalt, um die Energieversorgung, um die Wärmeversorgung unserer Bevölkerung in der Zukunft, sondern wirklich bloß um Theater.

Darüber hinaus gibt es noch weitere Gründe, den Antrag abzulehnen: Viele der gestellten Fragen sind sinnlos. Leider hat mir das der Kollege Vogel schon vorweggenommen. Wenn man nach dem Vogel redet, ist man immer zweiter Sieger.

(Heiterkeit)

Oder die Fragen liegen außerhalb des Einflussbereiches der Staatsregierung. So ist zum Beispiel die Versorgung mit leitungsgebundener Fernwärme nur eine von mehreren Optionen. Es gibt halt keine Vorgaben der Staatsregierung, welche Wärmeerzeugungstechnologien mit welchen Anteilen im Gebäudesektor und in der Wirtschaft zum Einsatz kommen sollten.

Inwieweit die Versorgung über Wärmenetze vor Ort infrage kommen wird, wird auch von den kommunalen Wärmeplanungen abhängen, die nicht wir beschlossen haben, sondern Berlin, die bis Mitte 2026 Städte über 100.000 bzw. bis Mitte 2028 alle anderen Gemeinden und Städte erstellt haben müssen. Darüber haben wir in diesem Hohen Haus auch schon gesprochen, über Sinn und Unsinn usw.

Und – auch das hat mir der Kollege Vogel schon vorweggenommen – schauen Sie her: Da ist nichts. Ich habe auch keine Glaskugel. Woher sollen wir wissen, was im Jahr 2040 das Erdgas kostet? Das wird niemand genau wissen. Dazu werden Sie von niemandem eine belastbare Aussage bekommen. Das hat schlichtweg auch etwas mit gesundem Menschenverstand zu tun. Der fehlt euch da ganz rechts außen, und deswegen ist der Antrag abzulehnen. – Danke und einen schönen Feierabend!

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN sowie Abgeordneten der CSU)

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Bleiben Sie bitte am Rednerpult. Mir liegt noch eine Meldung zu einer Zwischenbemerkung vom Abgeordneten Andreas Jurca von der AfD-Fraktion vor. Bitte schön.

Andreas Jurca (AfD): Werter Herr Kollege Lausch, ich will jetzt gar nicht grundsätzlich auf die Thematik eingehen, sondern eigentlich mehr auf das, was Sie bezüglich "Arbeitsbeschaffungsmaßnahme Berichtsantrag" gesagt haben. Ich bin ein Freund von Konsistenz. Das heißt, Sie sagen: Der Berichtsantrag ist nicht nötig, Sie können ja eine Schriftliche Anfrage stellen. – Gut, das ist ein legitimer Standpunkt, eine legitime Argumentation. Aber dann müssten Sie ja auch bei allen anderen Berichtsanträge ablehnen.

Ich bin auch ein Freund von Ehrlichkeit. Sagen Sie doch einfach, Sie sind dagegen, weil es von der AfD kommt. Nicht, weil es schlecht ist oder etwas anderes. Sagen Sie doch einfach die Wahrheit: Es ist von der AfD, deswegen sagen Sie Nein. – Oder?

Josef Lausch (FREIE WÄHLER): Danke für den Einwand. Als gutem Demokraten liegt mir das fern. Es geht um den Sinn oder Unsinn Ihrer Anfragen. Die sind schriftlich beantwortet worden. Es ist immer wieder das gleiche Schauspiel. Das macht es nur traurig und euch lächerlich.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN sowie Abgeordneten der CSU)

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Nächster Redner ist der Kollege Florian von Brunn für die SPD-Fraktion.

Florian von Brunn (SPD): Sehr geehrter Herr Vizepräsident, sehr geehrte Damen und Herren! Ich habe volles Verständnis, wenn man versucht, eine Sache objektiv zu klären. Dazu dienen Berichtsanträge. Aber dieser Berichtsantrag ist in der Fragestellung schon so ideologisch und so geprägt davon, dass man als Lobbygruppe von Putin unbedingt will, dass wir wieder russisches Erdgas kaufen, dass wir keinen Erkenntnisgewinn davon haben werden.

All die ganzen Möglichkeiten, die dafür sorgen werden, dass wir in Zukunft saubere und billige Energie und Wärme haben werden – Geothermie, Flusswärmepumpen, Abwasserwärmepumpen –, all das kommt gar nicht vor. Warum sollen wir etwas diskutieren, das so an der Realität vorbeigeht? Wir lehnen den Antrag ebenfalls ab.

(Beifall bei der SPD)

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Entschuldigung, Herr Kollege, es ist noch eine Zwischenbemerkung vom Abgeordneten Florian Köhler von der AfD-Fraktion angemeldet. Bitte schön.

Florian Köhler (AfD): Geschätzter Kollege von Brunn!

Florian von Brunn (SPD): Ich bin nicht Ihr Kollege! Ich möchte von Ihnen nicht Kollege genannt werden!

Florian Köhler (AfD): Alles klar. – Geschätzter Kollege von Brunn, ich finde es schön, dass Sie Ihre Trotzphase überwunden haben, nachdem Sie ja nicht mehr zum Fraktionsvorsitzenden gewählt wurden.

(Zuruf des Abgeordneten Harry Scheuenstuhl (SPD))

Sie haben bei den letzten Sitzungen des Wirtschaftsausschusses gefehlt. Deswegen finde ich es interessant, dass Sie sich zu dem Antrag hier äußern, wenn Sie nicht einmal mehr den Wirtschaftsausschuss besuchen.

Das Nächste ist: Wie kommen Sie auf den Trichter, irgendetwas mit Russland reinzudiktieren, wenn im Antrag nicht einmal "Russland" drinstehrt?

(Zuruf des Abgeordneten Harry Scheuenstuhl (SPD))

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Bitte schön.

Florian von Brunn (SPD): Ihre Ideologie und Ihre Nähe zu Russland lese ich doch aus jeder Zeile dieses Antrags heraus. Da muss man halt zwischen den Zeilen lesen können. Und wissen Sie, ich muss gar nicht in den Wirtschaftsausschuss gehen – ich war letzte Woche wegen einer Delegationsreise nicht dort –, um Ihre schlechte Argumentation hier widerlegen zu können.

(Beifall bei der SPD)

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Der federführende Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung empfiehlt die Ablehnung des Antrages.

Wer entgegen dem Ausschussvotum dem AfD-Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die AfD-Fraktion. Bitte die Gegenstimmen anzeigen! – CSU, FREIE WÄHLER, SPD und GRÜNE. Stimmenthaltungen? – Liegen nicht vor. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Wir haben keinen offenen Tagesordnungspunkt mehr. Damit ist die Sitzung geschlossen. Ich wünsche einen schönen Abend.

(Schluss: 20:48 Uhr)